

Glocken der Pfarrkirche

Ein besonderer Schatz ist die erste Glocke von Josef Erhart aus dem Jahre 1486.

Sie ist 800 Pfund schwer, hat 91 cm Durchmesser und konnte über die Ablieferungsbefehle aller Kriege hinweggerettet werden. Diese alte Glocke befindet sich noch im Turm und hat einen ungewöhnlich feinen Silberklang.

Sie trägt eine gotische Inschrift in lateinischer Sprache.:

"O rex gloria - veni in pace."

Der Volksmund hat folgenden Spruch für sie:

" Onamirl hoab i, s Weda woab i,
`s Weda vatreib i, a da Loigam bleib i."

Das hat sich erfüllt, denn alle andern Glocken wurden den Kriegen geopfert.



Glockenweihe 1949 am Schulhausplatz

Ihr folgten anno 1752 zwei kleinere und 1859 gleichsam als Gratulationsgabe zur Pfarrerhebung eine 2498 Pfund schwere Glocke.

Diese drei Glocken wurden das Opfer des 1. Weltkrieges.

Am 31. Mai 1921 wurde die in Salzburg geweihte große Glocke empfangen und aufgezogen. Am 8. September 1924 folgten noch zwei kleinere.

Alle drei wurden im 2. Weltkrieg eingeschmolzen. Erst am 16. Oktober 1949 wurden 4 neue Legierungsglocken von Weihbischof Dr. Johannes Filzer geweiht.